

# Johannes Schrapf.

## Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

12. April 2019

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freunde,

wir wollen ein starkes Europa. Wer Populisten das Feld überlässt, erntet Chaos. Das ist ihr einziges Interesse. Wenn es ein weiteres Beispiel gebraucht hätte, warum der Nationalismus in die Sackgasse führt, dann veranschaulicht das das Brexit-Chaos sehr deutlich. Deswegen ist unsere Botschaft an die britischen Bürgerinnen und Bürger: Unsere Tür bleibt offen. Für uns gehört Großbritannien zur Europäischen Union. Ich finde es gut, dass die EU den Briten einen Aufschub des Brexit bis Ende Oktober einräumt. Aber dann muss Klarheit herrschen. In dieser Woche wurden die **Grundrente und das Sozialstaatspapier** wieder viel diskutiert. Wer 35 Jahre gearbeitet, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt hat, verdient eine Rente oberhalb der Grundsicherung – ohne Wenn und Aber. Dafür streiten Gewerkschaften und wir Seit' an Seit'. Der DGB hat eine Unterschriftenaktion für eine Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung gestartet. Diese unterstützen wir als SPD. Eine echte Grundrente ist eine Frage von Respekt und Anerkennung für diese Aufbaugeneration. Mit Altersarmut finden wir uns nicht ab. Neben der Einführung der Grundrente heißt das konkret: Ein neues Bürgergeld anstelle von Hartz IV, längeres Arbeitslosengeld, ein Recht auf Weiterbildung, eine neue Kindergrundsicherung, eine hohe Tarifbindung und ein deutlich höherer Mindestlohn. Damit erneuern wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land.

Gestern habe ich im Bundestag zur liberalen Demokratie in Europa gesprochen. Unsere liberale Demokratie ist eine unabdingbare Grundlage für den Frieden und Wohlstand, den wir alle so schätzen. Leider gibt es aber zunehmend Akteure, die den Wert unserer liberalen demokratischen Ordnung nicht gleichermaßen wertschätzen, sowohl in den Parlamenten einiger europäischer Nachbarn als auch hier bei uns im Bundestag. Die Rede findet Ihr auch bei YouTube oder auf meiner Homepage.

Einen Überblick über meine Aktivitäten in den vergangenen Tagen gibt es wie gewohnt auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen.

Euer

*Johannes Schrapf*

### Terminauswahl

| 16. April 2019 | 14:00—16:00 Uhr |

Veranstaltung der AG60plus im Naturfreundehaus Lauenstein

| 17. April 2019 | 18:00—20:00 Uhr |

Bürgersprechstunde im Martha-Warnecke-Haus in Holzminden

| 18. April 2019 | 10:00—13:00 Uhr |

Bürgersprechstunde im Rosa-Helfers-Haus in Hameln



### Inhaltsverzeichnis

- Seite 2** — Die Sanierung des Hallenbades Einsiedlerbach in Hameln wird mit 4 Millionen Euro aus Bundesmitteln unterstützt
- Seite 3** — Die KulturMühle Buchhagen wird mit 100.000 Euro vom Bund gefördert.
- Seite 4** — Treffen mit der AWO Niedersachsen  
— Rede im Bundestag zur liberalen Demokratie in Europa
- Seite 5** — Themenüberblick Bundestag
- Seite 6** — Treffen Besuchergruppen in Berlin

### Ihr findet mich auch bei:



## 4 MILLIONEN EURO FÜR DIE SANIERUNG DES HALLENBADES EINSIEDLERBACH AUS BUNDESMITTELN



**Die Sanierung des Hallenbades Einsiedlerbach in Hameln wird mit 4 Millionen Euro aus Bundesmitteln unterstützt. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags hat in seiner heutigen Sitzung die Förderung beschlossen.**

Ich freue mich sehr über diese finanzielle Unterstützung für Hameln und sein Hallenbad. Bereits mit dem Bundeshaushalt 2019 wurden 200 Millionen Euro zur Förderung von Investitionen in kommunale Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur bereitgestellt. Gefördert werden investive Projekte mit besonderer regionaler oder überregionaler

Bedeutung, die für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die für eine soziale Stadtentwicklung sorgen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 18 Millionen Euro, der Bund fördert mit 4,0 Millionen Euro, die Stadt Hameln wird sich mit 50 Prozent beteiligen. Im Hallenbad Einsiedlerbach soll eine Runderneuerung stattfinden. Das bestehende Becken soll saniert werden und zusätzlich sollen weitere Becken entstehen. Neben dem neuen Freizeitbereich soll es auch ein „Bewegungsbecken“ geben, welches die Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Kielhorn-Schule werktags nutzen können. Der

Inklusionsgedanke steht dabei im Mittelpunkt. Zudem soll die Energieeffizienz des Bades optimiert werden. Schulen und der Vereinssport können nach der Sanierung das Bad deutlich flexibler nutzen.

Ganz besonders freut es mich, dass durch die finanzielle Unterstützung des Bundes das Hallenbad nach der Sanierung besser für die breite Öffentlichkeit genutzt werden kann. Vielleicht trägt eine Attraktivitätssteigerung des Schwimmbades dazu bei, dass die Besuchszahlen steigen und viele Kinder wieder Freude am Schwimmsport finden.

## KULTURMÜHLE BUCHHAGEN BEKOMMT AUS DEM BUNDESPROGRAMM „LÄNDLICHE ENTWICKLUNG“ 100.000 EURO FÖRDERUNG



### KulturMühle Buchhagen

Mit dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ leistet die Bundesregierung seit 2015 einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des im Koalitionsvertrag beschlossenen Schwerpunktes „Ländliche Räume, Demografie, Daseinsvorsorge, Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse, Ehrenamt“. Das Ziel ist es, ländliche Regionen durch die Unterstützung bedeutsamer Vorhaben und Initiativen als attraktive Lebensräume zu erhalten und weiterzuentwickeln. Im Vordergrund steht dabei die Erprobung und Förderung innovativer Ansätze in der ländlichen Entwicklung. Das Weserbergland ist dafür eine der prädestinierten Zielregion. Ich freue mich sehr, dass wir die

Förderung für die KulturMühle Buchhagen im Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ verankern konnten. Der Verein Kaleidoskop e.V. hatte einen Antrag für das Projekt „BW-Macht-Selbst“ gestellt und wird nun mit insgesamt 100.000 Euro gefördert. Neben dem wichtigen Beitrag zum kulturellen Angebot in der Region wird damit Bürgerschaftliches Engagement und eine solidarische Bürgergesellschaft vor Ort gelebt. Eine unverzichtbare Grundlage einer lebendigen Gesellschaft. Bereits seit über 20 Jahren trägt der Verein Kaleidoskop e.V. mit seinem vielfältigen Kulturprogramm in der KulturMühle zum gesellschaftlichen Leben im Landkreis

Holzminen bei. Die Förderung durch das Bundesministerium begrüße ich deshalb sehr.“

Ziel und Zweck des Vereins ist laut §2 der Satzung „die Förderung von Bildung und Kultur, von Kultur- und Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche, Erhalt und Wiederherstellung von Baudenkmalern, Umwelt- und Landschaftsschutz.“

Die von Kaleidoskop durchgeführten Veranstaltungen umfassen ein buntes Spektrum von Konzerten, Kabarett, Theater bis hin zu Filmvorführungen, Frauen-Kulturtagen, Sommerfesten mit Kinderprogramm und Mitmach-Angeboten, Ferienpass-Aktionen, Workshops und Ausstellungen.

## TREFFEN MIT DEN AWO-BEZIKRSVORSTÄNDEN AUS NIEDERSACHSEN, BREMEN UND BREMERHAVEN



Die Landesgruppe Niedersachsen der SPD-Bundestagsfraktion hat sich am Montag mit den AWO-Bezirksvorständen aus Niedersachsen, Bremen und Bre-

merhaven getroffen. Wir haben über wichtige Themen gesprochen u.a. über das Gute-Kita-Gesetz, über Pflege und über den Themenbereichen Arbeit

und Soziales. Ich habe mich ganz besonders gefreut, dass meine Genossin aus dem Unterbezirksvorstand Hameln-Pyrmont Isa Grossmann mit dabei war.

## REDE BUNDESTAG ZUR LIBERALEN DEMOKRATIE IN EUROPA

Gestern habe ich im Bundestag zur liberalen Demokratie in Europa gesprochen. Unsere liberale Demokratie ist eine unabdingbare Grundlage für den Frieden und Wohlstand, den wir alle so schätzen.

"Leider gibt es aber zunehmend Akteure, die den Wert unserer liberalen demokratischen Ordnung nicht gleichermaßen wertschätzen, sowohl in den Parlamenten einiger europäischer Nachbarn als auch hier bei uns im Bundestag. Nur ein demokratischer Staat kann seine Pflichten gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern in vollem Maße erfüllen und ihnen gleichzeitig ihre Freiheiten und Rechte vollumfänglich zugestehen. Nur in einer li-



beralen Demokratie kann die Einhaltung von Menschenrechten und von Minderheitenrechten gewährleistet werden. Nur in einem freien demokratischen Gemeinwesen gewährleisten rechtsstaatliche Grundsätze die Gewaltenteilung und Gleichberechtigung. Und deshalb ist es

auch die Aufgabe aller in freien und demokratischen Wahlen gewählten Mitglieder von Parlamenten, also auch dieses Hauses, unsere freiheitliche Ordnung zu schützen und zu verteidigen." Die gesamt Rede findet Ihr hier

<https://bit.ly/2UPDGgV>

## THEMENÜBERBLICK BUNDESTAG

### Abschaffung von Wahlauschlüssen

Mit dem Gesetzentwurf, den wir am Donnerstag in erster Lesung beraten haben, wollen wir das inklusive Wahlrecht einführen. Das BVerfG hat mit seiner Entscheidung vom 29. Januar 2019 die im Bundeswahlgesetz und Europawahlgesetz vorgesehenen Wahlrechtsausschlüsse von Menschen unter Vollbetreuung für verfassungswidrig erklärt. Deren genereller Wahlrechtsausschluss ist mit dem Grundgesetz unvereinbar. Er verstößt gegen den Grundsatz der Allgemeinheit der Wahl und gegen das im Grundgesetz verankerte Verbot der Benachteiligung wegen einer Behinderung. Das Gericht erklärte außerdem den Wahlrechtsausschluss der wegen Schuldunfähigkeit untergebrachten Straftäter für nichtig. Mit unserem Gesetzentwurf streichen wir ersatzlos die verfassungswidrigen Wahlrechtsausschlüsse. Darüber hinaus regeln wir die zulässige Assistenz bei der Wahlrechtsausübung sowie deren Grenzen und strafrechtliche Sicherung. Die Neuregelung wird am 1. Juli 2019 in Kraft treten.

### Zugang zu digitalen Verwaltungsleistungen für jeden und jede

Diese Woche stimmte der Bundestag für die Einführung einer Karte für Unionsbürgerinnen und -bürger sowie Bürgerinnen und Bürger des Europäischen

Wirtschaftsraums mit einer Funktion zum elektronischen Identitätsnachweis ab. Damit setzte die Koalition einen weiteren Schritt der Koalitionsvereinbarung in Richtung digitaler Verwaltung um.

Schon heute ermöglicht die Online-Ausweisfunktion des deutschen Personalausweises eine einfache und sichere Identifizierung im Internet. Der Ausweis kann einfach auf ein Lesegerät (z. B. ein Smartphone) gelegt werden, um sich mittels PIN online zu identifizieren. Dadurch können die Bürgerinnen und Bürger schon heute beispielsweise online ein Führungszeugnis beantragen oder eine Steuererklärung abgeben. Der Gang zur Behörde bleibt ihnen dadurch erspart.

Mit der Einführung eines elektronischen Identitätsnachweises für Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums erhalten auch sie die Möglichkeit, auf die Funktionalität der Online-Ausweisfunktion zugreifen zu können. Auf der sogenannten eID-Karte, die freiwillig beantragt werden kann, sind die Basisdaten einer Person gespeichert, die für Online-Behördenkontakte notwendig sind.

### Besserer Zugang zum Sozialschutz für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Selbstständige

Zu einer Zeit, in der die EU unter massivem Beschuss von Populisten steht, ist der Aufbau eines sozialen Europas besonders wichtig. Der Gesetzentwurf der Bundesregierung für eine Empfehlung des Europäischen Rates zum Zugang zum Sozialschutz für Arbeitnehmende und Selbstständige, der dieser Woche in 2. und 3. Lesung beschlossen wird, steht für ein soziales und solidarisches Europa. Mit diesem Vorschlag soll den EU-Mitgliedstaaten empfohlen werden, Selbstständigen und Beschäftigten in atypischen Arbeitsverhältnissen die Möglichkeit zu bieten, den Sozialversicherungssystemen beizutreten. Es gilt Maßnahmen zu treffen, damit sie angemessene Sozialschutzansprüche aufbauen und nutzen können und die Übertragung von Sozialversicherungsansprüchen zwischen Systemen zu erleichtern. Außerdem sollen Sozialversicherungssysteme und -rechte transparenter gemacht werden. Insbesondere geht es hier um den Sozialversicherungsschutz bei Arbeitslosigkeit, Krankheit und die Bereiche Gesundheitsfürsorge, Mutterschaft oder Vaterschaft, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, Behinderung und Alter. Jeder EU-Mitgliedstaat soll den Zugang zum Sozialschutz im Einklang mit ihrer nationalen Zuständigkeit eigenständig ausgestalten.

## BESUCHERGRUPPEN IN BERLIN

8. April 2019



Gespräch mit Praktikantinnen und Praktikanten aus der Bundestagsverwaltung

11. April 2019



Besuchergruppe der 10. Klasse der Stadtteilschule Lurup aus Hamburg, die ich gemeinsam mit meinem Kollegen Matthias Bartke aus Hamburg -Altona empfangen habe

### Büro Hameln

Heiliggeiststraße 2  
31785 Hameln  
05151 107 33 99

### Büro Holzminden

Obere Str. 44  
37603 Holzminden  
05531 5030

### Büro Berlin

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
030 227 77295

[johannes.schraps.wk@bundestag.de](mailto:johannes.schraps.wk@bundestag.de) [johannes.schraps@bundestag.de](mailto:johannes.schraps@bundestag.de)

### V.i.s.d.P:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva,  
Jan-Eric Sauer, Eva Zimmermann